An einen Haushalt
Erscheinungsort Öblarn | Verlagspostamt 8960 Öblarn

Öblarn aktiv

www.oevp-oeblarn.at

Ausgabe 129 | 35. Jahrgang | September 2012

Es war ein Festspielsommer!

ÖVP

Viele Öblarner, Niederöblarner und Mitterberger – aber auch viele Gäste – werden noch davon träumen, vom Öblarner Festspielsommer 2012.

Es war wieder ein wunderbares Erlebnis, für manche zum ersten Mal, für viele zum wiederholten Mal. Viele Besucher haben uns bestätigt, dass wir stolz sein können auf diesen Ort und auf die Leistungen, die wir gemeinsam erbracht haben. Was für Schauspieler, Organisatoren, Mitarbeiter und alle anderen bleibt, sind auch die Erinnerungen an viele schöne Begegnungen: Menschen haben sich neu kennen gelernt oder sich nach langer Zeit wieder getroffen. Davon sollten wir wieder fünf Jahre lang zehren, bis es dann hoffentlich wieder ein Festspiel gibt. Viele Menschen in diesem Ort helfen mit, dass es nicht nur das Festspiel gibt, sondern auch viele andere Feste und Freuden. Über die Aktivitäten im vergangenen Frühling und Sommer dürfen wir Ihnen, liebe LeserInnen, in dieser Ausgabe von „Öblarn aktiv" berichten.

ÖBLARNER FESTSPIELE

Aus dem Inhalt:

Bäriger Almsommer 3
Öblarner Festspiele 2012 4
Aufest 2012 ..... 6 – 7
Forum Gesundheit 9
Wald & Wild 10
40 Jahre Bücherei Öblarn 12
Sport 13
Familyday 2012 14
Osterhasenfest der JVP 15
Dank & denk 16

Aufest – Warum tut man sich das an?

Von Vize-Bgm. und ÖVP-Ortsparteiobmann Franz Zach

Liebe Öblarnerinnen, Liebe Öblarner! Liebe Jugend!

Das Aufest, wie es heuer am 23. Juni in der Bichler-Au über die Bühne ging, zählt mittlerweile zu den ganz großen Sommerfesten im Ennstal.
Entstanden ist es aus einer Diskussion vor elf Jahren. Viele verschiedene gute Ideen stapelten wir damals zusammen. In deren Umsetzung hat die ÖVP mit ihren Bünden Bauernbund, Frauenbewegung, Wirtschaftsbund und ÖAAB bewiesen, wie stark die Gesinnungsgemeinschaft ist. Durch fleißige Hände und durch gute Kontakte zu Firmen und Gönnern wurde ein kleines Dorf aufgebaut, welches von Jahr zu Jahr gewachsen ist. Alleine die Stromversorgung, jahrelang fast allein von Köberl Pepi eingerichtet, ist eine große Herausforderung. Aufbauarbeiten über drei bis vier Tage und dazu noch ein ganzer Tag, um alles wieder abzubauen und wieder für das nächste Jahr zu verstauen. Das alles bewältigen nahezu achtzig Personen von jung bis alt, ohne einen Cent dafür zu verlangen. Werbung, Schmücken des Geländes, Aufbauen der Gebäude und Säubern des Waldbodens stellen eine große Herausforderung dar. So wird die Freundlichkeit untereinander manchmal auf eine harte Probe gestellt. Aber nach dem Fest ist doch wieder jeder froh und stolz, ein solches Fest für Öblarn durchgeführt zu haben, sofern auch das Wetter mitgespielt hat. In den vergangenen elf Jahren war das, wie wir uns zurück erinnern, nicht immer der Fall. Sogar Stürme, die zu Windwürfen in der Au führten, haben uns nicht abgeschreckt. Auf diese Einigkeit bin ich stolz!
Manche Neider sehen natürlich nur den Erfolg, wenn das Fest gut läuft. Sie fragen sich dann, was die ÖVP mit dem ganzen Geld macht. Zur Beruhigung kann ich erklären: Mit dem Großteil des Gewinnes wird die „Öblarn aktiv"-Zeitung für alle Öblarner finanziert. Die Frauenbewegung organisiert Geburtstagsfeiern und Weihnachtsfeiern für alle Öblarner. Der Bauernbund gratuliert seinen Mitgliedern zu Geburtstagen. Die ÖVP verteilt am Karsamstag Osterlämmer an alle Öblarner. Die Junge ÖVP organisiert alle Jahre zu Ostern das Osternestsuchen für alle Öblarner. Alle diese Veranstaltungen und Initiativen kosten Geld. So kann ich mit Überzeugung feststellen, dass die Einnahmen des Aufestes wieder den Öblarnern zugute kommen. Deshalb danke ich den vielen Aufest-Besuchern und freue mich auf ein Wiedersehen am 13. Juli 2013 in der Bichler Au, wenn es heißt: „Ziag an dein Dirndl und die Lederhos'n, mia gengan zum Aufest!"
Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung an alle Grundbesitzer in der Au, sowie an alle zuständigen Behörden, die dieses Fest natürlich auf seine Sicherheit überprüfen müssen. Zum Schluss nutze ich die Möglichkeit, allen jenen zu danken, die in irgendeiner Weise dazu beitragen, dass dieses Fest überhaupt möglich ist.
Der Sommer mit seinen Festen ist allerdings vorbei, und so wünsche ich nun allen Schülerinnen und Schülern für das neue Schuljahr alles Gute und besonders allen Erstklässlern viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt!

Euer Ortsparteiobmann und Vizebürgermeister

Franz Zach

Licht Discount
8940 Liezen
Hauptstraße 28
Tel. und Fax:
03612/23020
Markenleuchten
zu Diskontpreisen
Wir wünschen Ihnen

Gerüstbau
Arbeitsbühnen
WIMMER
Wörschach
03682 / 20 811

www.disco-dieoase.at
Appartements & Zimmer
Tunzendorfer Wirt
Gut bürgerliche Küche
* Diskothek Die Oase
* Appartements & Zimmer
* Pizzeria
* Restaurant
Tel. 03685 / 24 444
www.tunzendorferwirt.at
8962 Tunzendorf 53
info@tunzendorferwirt.at
die Oase

Jeden Donnerstag Pizza-Abend ab 16 Uhr!
Große Pizza € 6,–, Kleine Pizza € 5,-

Der Bär, das Schaf – und der Mensch

Von Bauernbundobmann GR Richard Moosbrugger

Für die Schafbauern des Finsterkars, der Mörschbachalm und des Gumpenalmgebietes ist der heurige Almsommer um eine Facette reicher: Kurz nach Auftrieb der Tiere begann ein Bär unzählige Schafe und Lämmer zu töten.

Innerhalb weniger Tage fehlten über 50 Schafe, welche zum Großteil vom Bärenanwalt als Bärenriss bestätigt werden konnten. Im Sinne eines guten Hirten und zum Schutz der Tiere brachten wir diese umgehend auf die Heimweiden zurück, um weiteren Schaden zu vermeiden. Welche öffentlichen Diskussionen über Artenschutz (dazu zählt auch der Bär) in dieser Zeit geführt wurden, liegt mir gut in den Ohren. Wenn man die Statements im Internet verfolgt hat, traut man sich als Betroffener fast nicht mehr aus dem Haus, um nicht Gefahr zu laufen, von selbst ernannten Tierschützern attackiert zu werden, weil man vielleicht den Gedanken geäußert hat, den Problembären auf „waidmännische" Art zu entfernen. Jede andere Methode ist zwar nett aber praktisch extrem schwierig und vor allem finanziell immens aufwändig. Am meisten betroffen hat mich in dieser Zeit die Tatsache gemacht, wie nebensächlich die Arbeit der Bauern und somit Nahrungsmittelproduzenten im Zusammenhang mit Erhaltung der Kulturlandschaft angesehen wird. Es beweist aber andererseits den Wohlstand im Gesamten, wenn Großraubtiere wie Bär und Wolf über die Interessen der bäuerlichen Betriebe gestellt werden. Zusätzlich mussten wir erkennen, dass den politischen Vertretern in diesem Zusammenhang alle Hände für sinnvolle Entscheidungen gebunden sind.

Dank gebührt dem Obmann des steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverbandes, Herrn ÖKR Walter Schmiedhofer und dem Österreichischen Herdenschutzbeauftragten, Georg Höllbacher. Sie haben durch geschickte Verhandlungen und persönliche Kontakte Lösungen herbeigeführt. Letztlich kann

Bauernbundobmann GR Richard Moosbrugger

berichtet werden, dass der Bär so leise, wie er gekommen ist auch wieder verschwand. Es bleibt die Hoffnung, künftig von solchen Problemen verschont zu bleiben.

Ihr/Euer Bauernbundobmann
Richard Moosbrugger

Bauernbundausflug

Der Bauernbund Öblarn veranstaltete Ende August in bewährter Weise mit dem Panoramataxi von Karl Reichhart eine Almpartie für Alt und Jung.

Das Ziel war die Gumpenalm.

Durch das leider schlechte Wetter war es nicht möglich, eine längere Wanderung im Almgebiet zu unternehmen, sodass vorwiegend die Almhütten belagert wurden und bei trotzdem guter Laune der Tag viel zu früh zu Ende gegangen ist.

Öblarner Festspiele 2012

Rund 8000 Zuschauer erfreuten sich in diesem Sommer an den 12 Aufführungen der Festspielgemeinde Öblarn. „Die Hochzeit" von Paula Grogger wurde unter der Spielleitung von Walter Thorwartl in neuem Schwung und in geradezu aktueller Frische dargeboten.

Zum Teil forderte das Wetter von Spielern und Zuschauern großes Durchhaltevermögen: Trotz vereinzelter Regenschauer im Juli gab es allerdings immer große Begeisterung über die Darbietungen. Das prächtige Wetter bei den Augustaufführungen entschädigte für alle Mühen, sodass es im Rückblick ein wunderschöner Festspielsommer war.

Auffallend groß war das Medieninteresse in diesem Sommer. Große Berichte im ORF, auf ServusTV, in lokalen Fersehsendern, in Zeitungen und Magazinen prägten den Namen Öblarn in das sommerliche Geschehen Österreichs und der deutschsprachigen Nachbarländer ein. Hoffentlich in fünf Jahren wieder!

Festspielfotos und Titelbild von Dr. Heinz Becvar

Festspielstand der Bäuerinnen

Auch heuer wieder fand der Stand der Bäuerinnen beim Festspiel großen Anklang. Die Termine wurden zwischen den Öblarner und den Niederöblarner Bäuerinnen bereits im Vorfeld aufgeteilt.
Obwohl der Wettergott nicht wirklich immer wohl gesonnen war, war der Verkaufsstand stets ein wahrer „ Publikumsmagnet" und die vielen selbst gebackenen Mehlspeisen und Krapfen bei jedermann begehrt. Vielen Dank an alle Bäuerinnen für die Mithilfe beim Backen und beim Arbeiten. Ein herzliches „ Vergelt´s Gott" an die Marktgemeinde Öblarn, die den fleißigen Bäuerinnen das Postgebäude als Lagerraum zur Verfügung gestellt hat.

Die Bäuerinnen freuten sich über viele Besucher, und diese erfreuten sich an den Köstlichkeiten.

Lindenblüte – das neue Kochbuch

Hinter diesem Titel verbirgt sich das neueste Kochbuch der Bäuerinnen unseres Bezirks. Das Projekt wurde von der Bauernkammer Liezen gestartet. Hauptverantwortliche ist Frau Dipl.-Päd. Hildegard Giselbrecht.
Die Ortsgruppe Öblarn ist natürlich auch in diesem Kochbuch zu sehen. Auf dem Bauernhof von Franz und Anita Zach vlg. Oberhorn entstanden die wunderschönen Bilder für das Kochbuch. Herzlichen Dank an alle Bäuerinnen, die mitgekocht haben, die beim Fotoshooting dabei waren und auch an Anita und Franz! Das Kochbuch „Lindenblüte" enthält neben Rezepten mit Wildkräutern auch viele Informationen über die verschiedenen Ortsgruppen der Bäuerinnen und wunderschöne Bilder. Zu kaufen gibt es das Buch zum Preis von 28 Euro in der Raiba Öblarn, in der Buchhandlung Wallig in Gröbming und in der Bauernkammer Liezen.

Gute Stimmung herrschte beim Fotoshooting für das neue Kochbuch.

Öblarn aktiv – vor ... Jahren

... vor *30* Jahren

Der ganze Ort stand am 90. Geburtstag der verehrten Dichterin Frau Prof. Paula Grogger im Zeichen herzlicher Gratulationen.

Als kulturellen Beitrag zum Erzherzog-Johann-Jahr lud die Volksschule Öblarn am 26. Juni zu einem Schulsportfest ein.

Wer am 31. August 1982 die Sendung „Unterwegs in der Steiermark" hörte, konnte viel über Öblarn erfahren.

... vor *20* Jahren

An alle Haushalte wurden anonyme Fragebögen zum Öblarner Verkehrskonzept verteilt. Die Ergebnisse werden bei einer Bürgerversammlung diskutiert.

Auf Initiative des „Öblarner Kulturkastls" gab es zwei Open-Air-Konzerte vor der Festspieltribüne mit „Ostbahn-Kurti" und mit „Andy Baum".

Auf Einladung der Öblarner Stemmer gab es einen Freundschaftskampf im Gewichtheben zwischen Öblarn und Zalaegerszeg aus Ungarn.

... vor *10* Jahren

Die Öblarner Pfadfinder veranstalteten ihr Sommerlager in Mureck. Höhepunkt war dabei die Vereidigung der Wichtel und Wölflinge.

In einer Feierstunde im weststeirischen St. Josef wurden die Bauten des Öblarner Kupferweges als „Steirische Wahrzeichen 2002" ausgezeichnet.

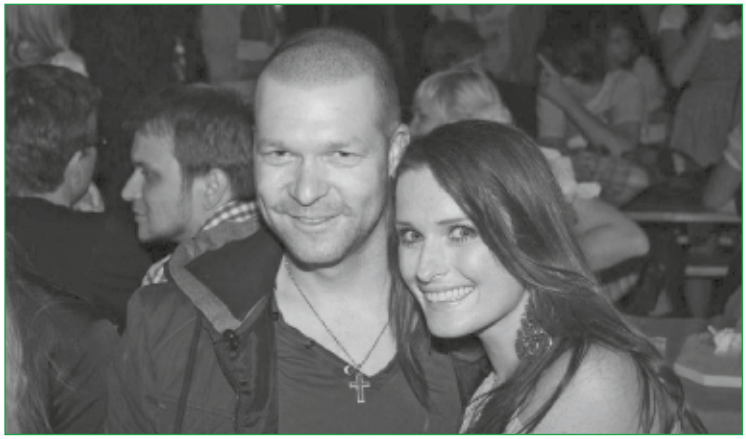
Zu Ehren des Öblarner Festspieles wurde in der „Reblaus" eine besondere Schützenscheibe für das Festspielschießen aufgelegt.

Aufest und Wetterloch

Das Aufest war in den vergangenen Jahren nicht gerade von Wetterglück begünstigt gewesen. Umso erfreulicher war es heuer für Veranstalter und Besucher, dass das Fest in einem Schönwetterloch zwischen zwei extremen Schlechtwetternächten stattfinden konnte. Diese trockene erste Nacht des neuen Sommers nützte auch die Wetterloch-Blos, um ihre neue Studioproduktion in Form einer CD den Musikfreunden zu präsentieren.

Die Busserl-Au in Öblarn war wieder prächtig geschmückt, als in den Nachmittags- und Abendstunden die Besucher zum Festplatz strömten. Stammgäste waren da und auch viele Erstbesucher, Öblarner und Gäste. Für Musik sorgten die „Sonnberger Schwegler" und die „Eisprung Buam", bis dann die „Wetterloch-Blos" ihren großen Auftritt hatte. Die sieben Herren aus Öblarn, Niederöblarn und Haus präsentierten anlässlich ihres 15jährigen Bestandes einen neuen Tonträger mit Polka, Walzer, Boarisch und Jodler. Die CD, auf der einige Eigenkompositionen von Walter Greimeister jun. zu hören sind, fand sofort großen Anklang und ist seither bei den Raiffeisenbanken Öblarn, Gröbming, Irdning und Aigen, bei Glas Peyrer Gröbming und Irdning, in der Bäckerei Dankelmayr Donnersbach und im Hirz'nhof Niederöblarn erhältlich.

Nach der CD-Präsentation warteten die Aufestbesucher gespannt auf die Auswertung des Schätzspieles. Aus der Kühlvitrine wurden schließlich 224 Stück Eier gezählt - Wachtel-, Hühner- und Straußeneier bunt gemischt. Großer Andrang herrschte wie immer am Natur-Schießstand. Nach einem spannenden Stechen konnte Kurt Grogger als Schützenmeister die begehrte Aufest-Schützenscheibe für ein Jahr mit nach Hause nehmen.



AutOhaus ÖBLARN

Öblarn 184 · 8960 Öblarn · Telefon: 03684 2289 · Mobil: 0664 2809010

Elektromann
Einbau • Service • Sicherheit

Bioelektrik
Anlagenbau
Photovoltaik
Elektroheizungen
Blitzschutzanlagen
Elektroinstallationen

WPA AIGEN / E.
☎ 03682/24233-0

ROTTENMANN
☎ 03614/2253

www.elektromann.at
office@elektromann.at

Versteckte Winkel

In dieser Kolumne zeigen wir Ihnen „versteckte Winkel", Kleinode oder einfach interessante Perspektiven aus unserem Pfarrgebiet. Oft läuft man – getrieben vom Alltagsstress – ganz gedankenverloren an den Schönheiten unseres Ortes vorbei und bemerkt gar nicht, wie wunderbar unsere nähere Heimat ist.

Übrigens:

Wo befindet sich die abgebildete Detailfigur eines großen Ensembles? Dargestellt ist ein Flöte spielender Hirte. Die aus Holz geschnitzte Skulptur ist allerdings nur für ein paar Wochen im Jahr sichtbar und wird dann wieder verpackt. Wenn es nun noch heißt, dass die Auflösung in der Weihnachtsausgabe bekannt gegeben wird, könnte die gestellte Frage vielleicht noch leichter beantwortet werden.

Lösung der letzten Ausgabe:

Das abgebildete Fresko aus dem Jahr 1730 m it einer Darstellung des heiligen Isidor von Madrid befand sich in früheren Jahren auf dem Gebäude, in dem sich heute das Öblarner Gemeindeamt befindet.

DACH & HOLZBAU
seit 1919 WEISS GMBH
03682/22329 8952 IRDNING www.weissdach.at

Bergmesse des ÖAV Sektion Öblarn

Bei strahlendem Sonnenschein konnte am 12. August 2012 die Bergmesse beim Walchenherrgott abgehalten werden.
Nachdem im letzten Jahr dieser bereits traditionelle Freiluftgottesdienst wetterbedingt nicht stattfinden konnte, folgten heuer wieder zahlreiche Gäste der Einladung des ÖAV.
Im Anschluss wurde im Garten des Berghauses zum gemütlichen Beisammensein geladen. Ein herzliches Dankeschön an Familie Stieg und an alle Helfer für die Organisation dieser Bergmesse und der schmackhaften Verköstigung.

Gemütlich wurde vor dem Berghaus in der Walchen nach der Messe gegrillt und gefeiert.

Dr. Heinz Becvar, Obmann des ÖAV Sektion Öblarn, begrüßte P. Josef Wagner und die Mitfeiernden beim Großen Walchenherrgott.

Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Öblarn

Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 gibt es einige Neuerungen an der VS Öblarn. So konnte die 1. Klasse auf Grund der Schülerzahl von 27 Schulanfängern geteilt werden. Eine der beiden Klassen wird als Integrationsklasse geführt, in der eine Volksschul- und eine Sonderschullehrerin gemeinsam unterrichten. Erstmals wird in diesem Schuljahr auch an drei Tagen eine Nachmittagsbetreuung angeboten, für welche zu Schulbeginn zwölf Kinder angemeldet waren. Die Betreuung der Kinder obliegt Frau Monika Stiegler, die ausgebildete Tagesmutter ist und am Vormittag auch als Helferin in der 4.Klasse arbeitet. Sie begleitet die Kinder nach dem Unterricht um 12.30 Uhr ins Altersheim zum gemeinsamen Mittagessen. Danach erledigen die Kinder unter Aufsicht einer Lehrerin ihre Hausaufgaben, bevor sie sich um 14 Uhr wieder in die Obhut der Betreuerin begeben. Um 16 Uhr endet schließlich die Nachmittagsbetreuung. Um den Kindern den Aufenthalt möglichst angenehm und abwechslungsreich zu gestalten, wurde im renovierten Dachgeschoß ein wunderschöner Gruppenraum eingerichtet, der allen Ansprüchen an eine gelungene Nachmittagsbetreuung gerecht wird. Darüber hinaus wurde in den Ferien auch der Spielplatz auf der Schulwiese durch neue Geräte erweitert und wesentlich vergrößert, sodass sich die Kinder auch im Freien austoben können.

Straussenhof Schwab
Niederöblarn
Gritschenberg
HOFFEST
26. Oktober 2012

Wir
bauen
Zukunft.
Teerag-Asdag AG | NL Stmk.
8960 Öblarn 93
T +43 (0)3684 3188
office.oeblarn@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at
TEERAG-ASDAG
powered by DORA

TAXI REITH
Taxi · Mietwagen · Dialysetaxi
Ambulanz- und Therapiefahrten
Zamberg 1 · 8960 Niederöblarn
WWW.TAXIREITH.AT
E-Mail: info@taxireith.at
Telefon: 0664/92 42 363 oder 03684/2142

Ewald Irmler
Fernseh-Service Elektro
Ewald Irmler
8960 Öblarn · Hauptplatz 38
Unterhaltungselektronik · Professionelle Elektronik
Reparaturen · Anlagenbau · Errichtung von Alarmanlagen
fernsehservice.irmler.at · www.kabeln.at

Impressum:
Herausgeber: OPL ÖVP Öblarn.
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Karl Edegger. Beiträge und Mitarbeit von: Vzbgm. Franz Zach, GR Richard Moosbrugger, GR Klaus Bliem, GR Richard Bogner, Mag. Karl Edegger, Karin Pölzl, Mag. Doris Zeiringer, Walter Höpflinger, Andrea Stieg, Verena Grundner, Dr. Heinz Becvar, Andrea Pollinger, Rebecca Maderebner, Ingrid Jandl, Martin Ringdorfer. **Erscheinungsort:** Öblarn.
Zustellung durch die Frauenbewegung Öblarn.
Satzherstellung und Druck: Fa. Wallig, Gröbming.

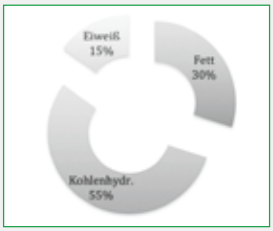
Aktuelles Thema:

Voll fett!

Diplomkrankenpfleger GR Klaus Bliem gibt in dieser Kolumne diesmal Auskunft über Fette in der Ernährung.

In Zeiten der Wohlstandskrankheiten hat Fett als Nahrungsmittel nicht das beste Image. Trotzdem ist es unentbehrlich für den menschlichen Körper. Wie so oft geht es auch bei Fett um das richtige Maß. Ein ausgewogenes Verhältnis der verschiedenen Speisefette kann sogar das **Krankheitsrisiko vermindern.**
Das Thema Fett in der Ernährung ist alles andere als einfach. Leider gibt es nicht die „gesunden" und die „ungesunden" Fette und Öle. Grundsätzlich müssen wir nicht nur die Gesamtmenge der Fette rechnen, sondern das Mengenverhältnis zwischen den aufgenommenen Fetten und anderen Nahrungsbestandteilen.
Zum Beispiel: „Die Omega-6-Fettsäuren" und die „Omega-3-Fettsäuren" sollten in der Nahrung etwa im Verhältnis fünf zu eins stehen und gemeinsam rund drei Prozent der Fettaufnahme ausmachen. Zudem haben Studien gezeigt, dass der Verzehr von **Omega-3-Fettsäuren** in einem gewissen Ausmaß **Herz-Kreislauf-Erkrankungen** verhindern kann. Reich an diesen Fettsäuren sind Leinöl, Rapsöl und Walnussöl – vor allem aber fetter Meeresfisch wie Makrele, Lachs und Thunfisch.Es kommt auf die Ausgwogenheit an. **Omega-6-Fettsäuren** finden sich in den Ölen von Sonnenblume, Kürbiskern und Maiskeim sowie Eigelb und Butter. Fett wird auch benötigt, um verschiedene Stoffe für die Verdauung zugänglich zu machen – etwa die fettlöslichen **Vitamine wie A, D und E**.

Ohne Fett würde die meiste Nahrung fader schmecken, denn es verstärkt Aromen und ist Geschmacksträger. Neben seiner Funktion als Energiespeicher dient Fett auch dem mechanischen Schutz der inneren Organe und des Gehirns. Auch bei der Wärmeregulation spielt Fett eine tragende Rolle.



Fett in jeder Form ist ein wichtiger **Energieträger**. Mit **neun Kalorien pro Gramm** ist Fett doppelt so gehaltvoll wie Kohlenhydrat oder Eiweiß.
Bei den Fetten sollte man darauf achten, dass rund ein Drittel aus gesättigten Fettsäuren besteht, ein weiteres Drittel aus einfach ungesättigten und das restliche Drittel aus mehrfach ungesättigten Fettsäuren. Gesättigte Fettsäuren finden sich in tierischen Lebensmitteln wie Fleisch, Butter und Käse. Auf einen hohen Anteil an gesättigten Fettsäuren deutet hin, wenn die Fette in fester Form vorliegen. Fette und Öle, die bei Zimmertemperatur flüssig sind, enthalten hauptsächlich ungesättigte Fettsäuren. Auf einen reduzierten Anteil an gesättigten Fettsäuren in der Nahrung sollte man auch deshalb achten, weil sie sowohl den **Gesamtcholesterin** wie auch den „LDL-Cholesterin" („böses Cholesterin") erhöhen. Der Körper braucht diese, aber bei übermäßiger Zufuhr kann es zu Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems kommen.

TIPP: Wer auf seine Gesundheit achten will, sollte vor allem die **fetthaltigen Speisen reduzieren**, dann erst kann man sich über die optimale Verteilung der Fette kümmern. Nur rund **30 Prozent** der täglich aufgenommenen Energiemenge sollten aus **Fett** stammen, etwa **55 Prozent** sollten Kohlenhydrate ausmachen und die restlichen **15 Prozent** sollten von **Eiweiß** beigesteuert werden.

Vorspielstunde der Musikschule

Am 18. Juni fand die Vorspielstunde der Musikschule Gröbming, dislozierter Unterrichtsort Öblarn, in der Paula-Grogger-Volksschule statt. Musikschuldirektor MMag. Dr. Gerhard Lipp konnte dazu zahlreiche Besucher begrüßen und moderierte durch das Programm.
In den Ausführungen hörte man Schüler der unterschiedlichen Ausbildungsklassen an verschiedenen Instrumenten. Es war ein hervorragender instrumentaler, musikalischer Vortrag der Schüler, gewürzt mit „aufgeregt sein", aber trotz allem ein lückenloses musikalisches Fließband, das zu Gehör gebracht wurde. Das Können der Kinder wurde mit riesengroßem Applaus der Besucher belohnt.

Wald und Wild

Eine Kolumne von Betriebsförster GR Ing. Richard Bogner

Die MG Öblarn besteht zu rund 50% aus Wald, rund 26% sind Almflächen. In dieser Kolumne möchten wir unseren Leserinnen und Lesern manch Interessantes und einiges Wissenswertes über Wald, Wild und Natur vermitteln.

Betriebsförster Ing. Richard Bogner

Der Bär ist los!

Der Braunbär, ein Heimkehrer oder ein Fremdling, der in unserer Kulturlandschaft keinen Platz mehr hat? Der Bär sorgte in letzter Zeit für sehr viel Gesprächsstoff. Wer aber ist der Bär und wie lebt er?

Der Braunbär (*Ursus arctos*) erreicht eine Schulterhöhe von etwa 120 cm und ein Gewicht von 250 bis 300 kg. Er ist ein Einzelgänger. Die Reviergröße des Braunbären hängt sehr stark von Nahrungsangebot, Topographie, Alter, Gesundheitszustand und Geschlecht des Tieres ab. Es kann 50 – 150 km², aber auch noch deutlich größer sein. Die Paarungszeit (*Bärzeit*) fällt in die Monate Juni/Juli. Nach einer sog. „Eiruhe" bis November werden im Hochwinter (Jänner) im Winterlager, in welchem auch die Winterruhe gehalten wird, meistens zwei etwa 400 g (!) schwere Jungen zur Welt gebracht. Das Winterlager wird meistens nicht vor Mai verlassen. Die Jungen werden mit ca. 2,5 Jahren selbstständig und sind mit 4 – 5 Jahren erwachsen.

Der Braunbär ist ein Allesfresser, wobei er in erster Linie pflanzliche Nahrung zu sich nimmt (ca.3/4 seines Nahrungsbedarfes). Tierische Nahrung nimmt er u. a. durch Käfer, Larven und Insekten zu sich, genauso wie Aas aber natürlich auch frisch erbeutete Wild- und Haustiere. Letztere sind oft leichte Beute, da z. B. Schafe und Rinder meist in einer großen Stückzahl vorhanden sind und ihnen der Bär körperlich bei weitem überlegen ist. Die Tiere werden durch Prankenhiebe (gebrochene Schädel, Nacken oder Wirbelsäule) und Bisse in Hals und Schulterbereich getötet. Zumeist wird die Brust- und Bauchhöhle zuerst geöffnet und die Innereien verzehrt. Der Braunbär wurde in Österreich Mitte des 19. Jahrhunderts ausgerottet. Das letzte Exemplar wurde im steirisch-niederösterreichischem Grenzgebiet erlegt. Genau dort, wo sich 1972 ein eingewandertes Männchen niedergelassen hat, der berühmte „Ötscherbär". Erst 1989 hat man sich entschlossen, diesem Exemplar ein Weibchen zur Seite zu stellen. Diese Liaison brachte 1991 den ersten Nachwuchs hervor. Die Population gedieh und wuchs auf einen Bestand von offiziell etwa 30 Tieren heran.

Ungeschickte Öffentlichkeitsarbeit gepaart mit immer wieder auftretenden Schadensfällen in der Landwirtschaft (Bienen-, Fisch- und Viehzucht) verringerte allmählich die Akzeptanz des Braunbären in der Bevölkerung. Auch der „Problembär" Nurmi, der 1994 vor der Mariazeller Basilika seine Fährte zog, tat das Seinige für das schlechter werdende Image der Bärenpopulation. Es wurden sog. „Bärenanwälte" bestellt, die die Akzeptanz der Bären fördern und bei der Klärung von Schadensfällen helfen sollten. 2004 wurde ein von der EU unterstütztes, länderübergreifendes Wiederansiedelungsprojekt gestartet. Mit dabei sind Italien (Trentino und Friaul), Österreich (Kärnten, Steiermark, Nieder- und Oberösterreich) und Slowenien. Ziel dieses Projektes ist, die Teilpopulationen im Alpenraum zu einer selbstständig überlebensfähigen Metapopulation zu vernetzen. 2008 schließlich wurde die Population mit nur mehr 4 lebenden Exemplaren angegeben. Es wurden einige illegale Abschüsse aufgedeckt, der Verbleib der restlichen Individuen blieb unklar. In den letzten Jahren waren immer wieder einzelne Meldungen über Bärensichtungen in den Medien wahrzunehmen. Meist waren diese leider mit negativen Schlagzeilen verbunden.

Nach diesem kurzen Steckbrief überlasse ich es dem geneigten Leser selbst, sich eine Meinung über den wiederkehrenden Großräuber Braunbär zu bilden. Es sind die Sichtweise und der Zugang zum Naturnutzen, als Bauer, Jäger oder Städter, die die Meinung über den Bären prägt.

terra&sol
SCHWEIGER
HAUSTECHNIK
Markus Schweiger
8960 Öblarn 7a
Telefon: 03684 - 22 28
Mobil: 0664 - 16 18 911
E-Mail: office@terrasol.at
www.terrasol.at
Kostenlose Energie der Sonne!
Steigende Energiepreise und Heizölpreise erfordern ein Umdenken zu Energieformen, die wirtschaftlich, ökonomisch und vor allem umweltbewusst vertretbar sind. Nutzen Sie die Energie der Sonne!
Ihr Solar- und Biomassespezialist

Was ist los in Öblarn

22. September:
Tag des Gartens, Gartenbau Thiel

28. und 29. September:
Ennstaler Oktoberfest und Flugshow an beiden Tagen, Club Sportunion Niederöblarn

29. September:
Steirische Meisterschaften im Gewichtheben, Freizeithalle Öblarn, ab 11 Uhr

6. Oktober:
Oktoberfest am Fußballplatz beim großen Derby gegen Stein/Enns

14. Oktober:
Festtag in der Bücherei Öblarn zur 40-Jahr-Feier

26. Oktober:
Hoffest Straußenhof Schwab

9. – 12. November:
Weihnachts-Buchausstellung im Pfarrsaal Öblarn

24. November:
Wunschkonzert des Musikverein Öblarn

1. Dezember:
Öblarner Krampusspiel, 19.00 Uhr

2. Dezember:
Barbarafeier beim Walchenherrgott, 17.00 Uhr

13. Juli 2013:
Aufest

[ku:L]e Termine

www.kultur.st

Der Verein Kunst & Kulturhaus Öblarn [ku:L] präsentiert nachstehend sein Herbstprogramm und würde sich freuen, bei den zahlreichen Veranstaltungen viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Fr, 28. Sept.:	20:00	Dust Covered Carpet
So, 30. Sept.:	20:00	James Blood Ulmer
Do, 4. Okt.:	15:00	Märchenstunde
Sa, 13. Okt.:	20:00	Wir 4 *(u. a. mit Uli Bär und Gary Lux)*
Sa, 20. Okt.:	16:00	Kinderkino
Sa, 20. Okt.:	19:30	In der Ferne: Afghanistan *(Helmut Pichler)*
So, 28. Okt.:	20:00	David Helbock
Sa, 3. Nov.:	20:00	In der Ferne: Marokko
Do, 8. Nov.:	15:00	Märchenstunde
Sa, 10. Nov.:	20:00	Delta Time, Hans Theessink & Terry Evans
So, 11. Nov.:	20:00	Franz Kirchner Big Band
Fr, 16. Nov.:	20:00	Voodoo Chile, Jimmy Hendrix Project
Sa, 17. Nov.:	16:00	Kinderkino
Sa, 1. Dez.:	20:00	Christina Lux
Do, 6. Dez.:	15:00	Märchenstunde
Fr, 7. Dez.:	20:00	In der Ferne: Mongolei
Sa, 22. Dez.:	20:00	Peter Gruber, Josef Schnedl: Und sie gehen

BAUUNTERNEHMUNG GRANIT GRAZ

GRANIT · Zimmerei · Filialen Haus und Liezen

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann...

ZÖRWEG transporte

- Baggerungen aller Art
- Holz- und Kipptransporte
- Schneeräumung
- Straßenreinigung

Niedergstatt 7
8960 Mitterberg-Öblarn
Tel. 03684/2365-0
Fax 03684/2365-20
Mobil 0664 / 511 02 80

40 Jahr-Jubiläum der Bücherei Öblarn

Vor über 40 Jahren hat unser damaliger Pfarrherr, P. Modest Dunkl an Frau Josefine Waltl den Auftrag gegeben, aus der bestehenden, kleinen Bücherei in der Pfarrkanzlei eine neue, eigene Bücherei aufzubauen.
Mit einem kleinen Team hat sich Frau Waltl an die Arbeit gemacht und konnte im Herbst 1972 in einem kleinen Raum im Parterre des Pfarrheimes die neue Bücherei Öblarn eröffnen. Zu Beginn standen den Lesern ca. 350 Bücher zur Verfügung, die auch bereits fleißig genutzt wurden. In mühevollster Kleinarbeit konnte das Buchangebot ständig erweitert und erneuert werden. Bald erfolgte auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, sodass aus der Pfarrbücherei eine „Öffentliche Bücherei" wurde, die wegen des baldigen Platzmangels in den 1. Stock des Pfarrheimes übersiedelte. Im Laufe der Jahre kamen zu den Büchern auch Spiele für jedes Alter in das Angebot, es folgten verschiedene Zeitschriften und Magazine, die ebenfalls gute Abnahme fanden. Beim 30-Jahr-Jubiläum übergab Frau Waltl die Leitung der Bücherei in die Hände der damaligen Stellvertreterin, Frau OSR Ingrid Jandl, die seither die Bücherei mit einem 7-Personen-Team leitet. Im Jahre 1986 wurde in Niederöblarn eine eigenständige Zweigstelle eröffnet mit Frau Monika Schwab als Leiterin. Heute stellt sich unsere Bücherei als modernes Kommunikationszentrum dar, in dem es neben den aktuellen Büchern auch Videos, DVDs und die neuesten Hörbücher gibt. Zwischen 7000 und 8000 Entlehnungen werden Jahr für Jahr getätigt, es gibt auch Fernleihen und Bücher auf Bestellung. Der Medienbestand ist auf rund 7700 Medien angewachsen. Jedes 1. Wochenende im November veranstaltet die Bücherei eine Weihnachts-Buchausstellung, die wegen der hohen Qualität der angebotenen Bücher sehr gut angenommen wird. Zweimal jährlich gibt es von der Bücherei einen Bücher-Flohmarkt mit je rund 1000 Büchern und anderen Flohmarktwaren, der ebenfalls gerne besucht wird. Dazu kommen jährlich mehrere Veranstaltungen wie Lese- und Bastelnachmittage für Kinder und verschiedene Autorenlesungen für Erwachsene. Die Arbeit unseres ehrenamtlichen Büchereiteams ist sehr vielfältig und erfordert hohen Einsatz der einzelnen Mitglieder. Derzeit arbeiten im Team Frau Regina Aigner, Frau Heide Gerhardter, Frau Mag. Gudrun Gissinger, Frau Hermelinde Heiß, Frau OSR Ingrid Jandl, Herr OAR Hans Madl, Herr Alexander Jandl und Frau Monika Schwab in Niederöblarn.
Am Sonntag, 14. Oktober feiert unsere Bücherei nun ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum! Der Tag beginnt mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche, gestaltet von der Öblarner Streichmusik. Anschließend gibt es in der Bücherei einen Tag der offenen Tür mit Musik, Gratisentlehnungen, Getränken und Jause. Jeder Besucher nimmt auch an einer Verlosung von sehr schönen Sachpreisen teil und bekommt kleine Sofortgeschenke. Das Büchereiteam ladet die Bevölkerung von Öblarn, Niederöblarn und der gesamten Umgebung herzlichst ein, an diesem besonderen Tag die Bücherei zu besuchen, sich über das vielfältige Angebot zu informieren oder einfach diesen Festtag gebührend mitzufeiern.

ERICH ZECHMANN
Ges.m.b.H
A-8961 Stein/Enns 88
Telefon 03685/22179 · Telefax 03685/22179-16
e-mail: office@zechmann.at
Internet: www.zechmann.at
FENDT Lindner

MOOSBRUGGER
Ihr MeisterMalerTeam
Fa. Karl Moosbrugger · 8962 Gröbming
Tel 03685/23193 · www.malerei-moosbrugger.at

BLUMEN FÜR JEDEN ANLASS
GARTENBAU
THIEL
8960 ÖBLARN
Tel. 03684/2268
www.blumen-thiel.com
Tag des Gartens
In Ihren Gärtnereien und Baumschulen
22.9.2012

Wella-Goldwell
Salon Martina
wünscht allen
Kundinnen und Kunden
einen
farbenfrohen Herbst!
Schwarzkopf
Pflegeprodukte
8960 Öblarn 40
Tel. 03684/2440

Klaus Kröll, steirischer Sportler des Jahres

Gebührend geehrt und gefeiert wurde Klaus Kröll bei der Saisonabschlussfeier am 31. März. Schon dem Empfang am Hauptplatz und den offiziellen Gratulationen von Seiten des Landes Steiermarks, vertreten durch NRAbg. Elisabeth Hakel und durch die Vertreter der Marktgemeinde Öblarn, Bgm. Ehrenfried Lemmerer, Vzbgm. Franz Zach und Gemeindekassier Anton Knerzl, wohnten unzählige Gäste bei. Die anschließende Saisonabschlussfeier des Fanclubs in der Freizeithalle wurde ein Fest der Superlative!

Klaus Kröll im Marschschritt mit Musikkapelle Öblarn

Zwei Tage später dann ein großer Schock! Klaus verletzte sich bei einem Motocross-Rennen, musste operiert werden und war 8 Wochen mit Gipsfuß außer Gefecht gesetzt. Nach der Reha begann Klaus sofort mit dem Aufbautraining und konnte bereits im Juli wieder die ersten Trainingseinheiten auf der Piste abhalten. Noch mit Krücken und Beinstütze nahm Klaus am 24. Mai 2012 bei der Galanacht des Sports die Auszeichnung zum Steirischen Sportler des Jahres entgegen.

Der goldene Diskuswerfer für Klaus Kröll, den steirischen Sportler des Jahres.

Der Klaus Kröll Fanclub eröffnet die neue Saison am 29. und 30. September mit einem Ausflug zum Weingut Stiegelmar im Burgenland. Die Fanclubfahrten im kommenden Winter werden in gewohnter Weise zu allen Rennen in Europa durchgeführt. Das Highlight wird zweifelsohne die WM Abfahrt am 9. Februar 2013 in Schladming sein.

KKFC
www.klauskroell.at

Turnier der Gewichtheber

Europaweit eines der mittlerweile bestbesetzten Nachwuchsturniere ist das Günther-Stapfer Turnier in Ranshofen. Auch dieses Jahr nahm der AK Union Öblarn mit vier jungen Athleten teil.

Mit persönlichen Bestleistungen siegte bei den Mädchen Tanja Plank vor Sandra Köhl, die sich ihrer Trainingspartnerin nur knapp geschlagen geben musste. Einen weiteren tollen Sieg für Öblarn holte Eliah Liebhart, der nicht nur mit seinen Leistungen, sondern auch mit seiner Technik glänzte. Tobias Maderebner, der in einer sehr stark besetzten Gruppe kämpfen musste, konnte seinen Wettkampf mit einem ausgezeichneten 3. Platz abschließen. Mit 2 Goldmedaillen, einer Silber- und einer Bronzemedaille war dies nicht nur für die jungen Sportler, sondern auch für den AK Öblarn ein sehr erfolgreiches Turnier. Neben den tollen Leistungen konnten die Youngsters auch schon Erfahrungen auf der internationalen Heberbühne schnuppern.

Trainingslager Lunz am See

Von 13.–20. August fand dieses Jahr ein Trainingslager im Bundesleistungszentrum Lunz am See statt. Hinsichtlich der U23-Europameisterschaft im November dieses Jahres in Eilat/Israel nahm auch Verena Grundner teil. Neben hartem Training war auch genug Zeit am See zu entspannen und die Umgebung anzusehen. Mittels moderner Videoanalysen, die der AK UNION Öblarn zur Verfügung stellte, wurde jeder Athlet im Reißen und Stoßen aufgezeichnet, um so seine Fehler zu sehen und seine Technik zu verbessern.

Vorschau:

Am 29. September finden die diesjährigen steirischen Meisterschaften mit einer rekordverdächtigen Teilnehmerzahl in Öblarn statt. Neben einigen alten steirischen Eisen werden auch viele neue Gesichter erwartet. Bereits die Nachwuchsathleten kämpfen um den Titel mit. Gestartet wird mit den Jüngsten bereits um 11 Uhr in der Freizeithalle Öblarn.

Partnerschaft des FSV Union Raiffeisen Öblarn in Tschechien

Eine neue Partnerschaft hat der FSV Union Raiffeisen Öblarn mit dem tschechischen Fußballverein MFK Dobříš geschlossen.
Auf Initiative und Einladung von Fürst Jerome Colloredo-Mannsfeld besuchte der Vorstand des Fußballvereines Öblarn Ende Juni die Kollegen des MFK Dobříš. Im Erfahrungsaustausch wurde bald festgestellt, dass der MFK Dobříš ein größerer Verein als der Öblarner ist. Dobříš stellt immerhin insgesamt drei Kampfmannschaften in unterschiedlichen Spielklassen. Am zweiten Tag folgte eine Stadtführung durch Prag, Fürst Colloredo-Mannsfeld zeigte der Öblarner Delegation die Sehenswürdigkeiten der goldenen Stadt. Danach wurde die 90-Jahr-Feier des MFK Dobříš mit einigen hochwertigen Fußballspielen besucht. Weiters wurde ein Gegenbesuch einer Schülermannschaft des MFK Dobříš vereinbart. Dieser Gegenbesuch fand dann Mitte August statt. Die Mannschaft verbrachte drei Tage, auf Einladung von Fürst Colloredo-Mannsfeld, im Club Sportunion Niederöblarn. Am zweiten Tag fand ein Freundschaftsspiel der Jahrgänge 1998, 1999 und 2000 statt, welches die Kinder aus Öblarn mit 4:2 für sich entscheiden konnten. Im Anschluss klang der

Die Öblarner Fußballfunktionäre mit Fürst Colloredo-Mannsfeld bei den neuen Partnern in der Tschechischen Republik.

Abend bei einer gemütlichen Grillfeier auf der Sportanlage in Öblarn aus. Im Frühjahr 2013 wird eine der Öblarner Jugendmannschaften die Reise nach Dobříš antreten und dort bei einem Turnier gegen tschechische Mannschaften teilnehmen. Der Vorstand des FSV Öblarn hofft auf eine gute Partnerschaft mit dem MFK Dobříš und bedankt sich bei Fürst Colloredo-Mannsfeld, der diese Partnerschaft ins Leben gerufen hat.

13. Öblarner Familyday mit Entenrennen

Am 1. Juli wurde zum 13. Mal das Entenrennen in Öblarn durchgeführt, begleitet vom Familyday. Großen Anklang fanden bei Kindern und Familien das Ponyreiten, das Kistenklettern, die Hupfburgen, die Alpakaschau von Alfred Grundner, das Schminkstudio von Claudia Gassner und Christina Edegger – und voll Freude mischten sich die geschminkten Kinder unter die Besucher. Großes Interesse weckte die Vorführung des Tanklöschfahrzeuges Tank 3000 der FF Öblarn. Die Marktmusikkapelle Öblarn konzertierte mit bunt gemischtem Programm unter der Leitung von Kapellmeister Martin Davison. Danach sorgten die „Höfi's" für Spaß und Humor. Durch den Losverkauf für das Entenrennen stieg die Spannung von Stunde zu Stunde, waren doch außer den Sachpreisen drei Hauptpreise im Wert von 1000,–, 500,– und 250.– Euro zu gewinnen. Karl Edegger moderierte in gekonnter, humorvoller Weise den Start und

FSV-Obmann Armin Stocker (2.v.l.) freut sich mit den Hauptpreisgewinnern des Entenrennens.

den Verlauf des Entenrennens. Am Walchenbach entlang verfolgten viele Besucher den Lauf der Enten. Sturm und Regen kam auf, sodass die Siegerehrung in die Freizeithalle verlegt werden musste. Bgm. Ehrenfried Lemmerer, Vzbgm. Franz Zach und Bgm. Johannes Zeiler (Niederöblarn) überreichten die Hauptpreise an die glücklichen Gewinner. Im Rahmen der Siegerehrung für das Entenrennen fand die Ehrung der U 12 Mannschaft SG Öblarn/Stein für den Meistertitel 2012 statt. Trainer Jürgen Schachner konnte jeden Spieler der U 12 Mannschaft mit der goldenen Siegermedaille auszeichnen und Gebietsjugendleiter Rupert Sallegger überreichte der U 12 Mannschaft die Meisterurkunde. Der

Die erfolgreiche U 12 Mannschaft des FSV Öblarn erhielt beim Familyday die Meisterurkunden.

Vorstand mit den Ausschussmitgliedern des FSV Öblarn und die vielen Besucher der „Meile" gratulierten mit großem Applaus der U 12 Mannschaft zum Meistertitel.

Jagdkurs im Tourismusort Öblarn 1914

Bei einem Wienbesuch machte Jagdschutzvereinskassier (Ortsstelle Öblarn) Johann Hirz am Flohmarkt eine interessante Entdeckung für Öblarn. Ins Auge stach ihm die Zeitung „Forstmann und Berufsjäger" vom 1. Februar 1914 mit der Titelseite "Erster Österreichisch-ungarischer Jägerkurs" in Öblarn (Steiermark).

Aus dem Zeitungsbericht:

„Der erste österreichisch-ungarische Jägerkurs wird vom Reichsverbande österreichischer Forstleute und Berufsjäger in der Zeit vom 15. März bis 4. April 1914 in den Räumlichkeiten des ersten österr.-ungar. Förster- und Jägerheim in Öblarn veranstaltet. Als Kursleiter und Lehrer fungiert Herr k. k. Forstmeister Josef Edelmüller. Für die Unterweisung in den jagdrechtlichen Fächern wird eventuell ein Jurist gewonnen. Die praktischen Unterweisungen übernimmt Herr Forstverwalter Hubert Buchsteiner in Öblarn. Am Kurse können sowohl Forstleute und Berufsjäger (auch Forst- und Jagdpraktikanten) als auch Herrenjäger teilnehmen. Für Forstleute und Berufsjäger, Forst- und Jagd-Praktikanten ist der Kurs gänzlich kostenlos und wird für billiges, womöglich kostenloses Quartier vorgesorgt. Herrenjäger zahlen ein einmaliges Honorar von 50 Kronen. Nach Schluss des Kurses haben sich die Teilnehmer einer Prüfung zu unterziehen und wird ein Zeugnis ausgestellt."

Wie war es eigentlich möglich, dass man in der großräumigen Monarchie auf das kleine Dorf Öblarn für den ersten österreichisch-ungarischen Jägerkurs kam? Vermutlich durch den Tourismus. Öblarn war um 1900 einer der bekanntesten und beliebtesten Urlaubsorte. Frau Paula Grogger schreibt zu Recht in ihren Kindheitserinnerungen in „Der Paradeisgarten" über die Anfänge des Fremdenverkehrs in Öblarn: „So waren sie einzeln, paarweise und endlich zu Dutzenden angerückt: Fürsten, Barone, Generäle, Konsule, reiche Bankiers und hohe Staatsbeamte, kurzum lauter Herrschaften." Öblarn wurde auch „das kleine Bad Ischl" genannt und erhielt mit der Eröffnung der Bahnlinie Bischofshofen – Selzthal im Jahr 1875 im Fremdenverkehr einen besonderen Aufschwung. So nehmen wir an, dass durch den steigenden Fremdenverkehr Öblarn im Kreise der genannten Personen bekannt wurde und man Öblarn für die Durchführung des ersten österreichisch-ungarischen Jägerkurses nominierte.

Der Forstmann und Berufsjäger

Nummer 5 Wien, Sonntag, den 1. Februar 1914. 2. Jahrgang.

Erster österreichisch-ungarischer Jägerkurs in Öblarn (Steiermark).

Zur Ausführung des auf der Generalversammlung vom 27. März 1913 beschlossenen Jägerkurses wird nunmehr folgendes bekanntgemacht:

Der erste österreichisch-ungarische Jägerkurs wird vom Reichsverbande österreichischer Forstleute und Berufsjäger in der Zeit vom 15. März bis 4. April 1914 in den Räumlichkeiten des ersten österr.-ungar. Förster- und Jägerheims in Öblarn veranstaltet.

Osterhasenfest der JVP Öblarn

Trotz des eher winterlichen Wetters gestaltete die JVP Öblarn am Ostersonntag 2012 bereits zum vierten Mal ein sehr unterhaltsames Osternesterlsuchen für die Kinder der Gemeinde.

Wegen der kalten Witterung wurde die Veranstaltung kurzerhand von der Schulwiese in die Räumlichkeiten des [ku:L] verlegt.

Die Kinder freuten sich über die vielen Osternester, die die Jugendlichen am Vortag eifrig gerichtet und die der Osterhase in den Winkeln und Nischen der Gasträume versteckt hatte. Anschließend gab es bei den einzelnen Spiel- und Bastelstationen große Begeisterung. Mit einem Stationenpass konnten Punkte gesammelt werden, für die es bei der abschließenden Siegerehrung tolle Preise gab. Großer Andrang herrschte bei der Station, wo die Kinder sich ihre Gesichter fantasievoll bemalen lassen konnten. Strahlende Augen gab es natürlich, wenn der Osterhase den Kleinen die Hand reichte. Da die Kinder von den jungen Damen und Herren der JVP so fürsorglich und variantenreich betreut wurden, konnten sich im Nebenraum die Eltern bestens bei Kuchen und Brötchen unterhalten. Zwischendurch besuchte der JVP-Osterhase alle BewohnerInnen des Öblarner Pflegeheimes und brachte kleine Geschenke.

So war es insgesamt ein äußerst familienfreundliches Osterhasenfest.

Die Organisatoren der Jungen VP freuen sich mit den Siegern des Osterhasen-Stationenspiels.

Was uns gefällt

- der neu gestaltete Spielplatz auf der Schulwiese.
- dass an der VS Öblarn an drei Tagen eine Nachmittagsbetreuung angeboten wird.
- Dass es auch in diesem Jahr wieder das Orchesterkonzert mit Pro Musica Salzburg in der Pfarrkirche gegeben hat.

Was uns nicht gefällt

- dass die neue 14tägige Müllabfuhrordnung für überfüllte und stinkende Mülltonnen sorgt.

Was uns gefallen würde

- sorgfältige Behandlung des neuen Spielplatzes bei der Volksschule durch alle Benützer.

Wir gratulieren

- Frau Ingrid Tritscher, Küchenleiterin im Pflegeheim Öblarn, zur Ausbildung „Geriatrisch geschulter Koch" in Graz.
- Frau Sarah Winkler zum ausgezeichneten Abschluss des Pharmaziestudiums mit dem Magisterium.
- Frau Petra Ettlmayr zum Studienabschluss mit dem akademischen Grad Mag. phil.
- Klaus Kröll zur Auszeichnung des „Steirischer Sportler des Jahres 2012".
- Allen Beteiligten am Öblarner Festspiel auf der Bühne und hinter den Kulissen zu den großartigen Leistungen.
- Allen Maturanten und allen, die eine Ausbildung abgeschlossen haben.
- Der Musikverein Öblarn gratuliert: Unserer „Musitant" Hannelore Mali zum 70. Geburtstag und bedanken uns recht herzlich, dass du immer für ein sauberes Musikheim sorgst und uns auch sonst tatkräftig unterstützt.

Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Das Redaktionsteam unter der Leitung von Mag. Karl Edegger freut sich bereits auf Ihre Berichte für die nächste Ausgabe. Nur durch Ihre Mithilfe ist es möglich, diese Zeitung für alle interessant zu gestalten.

Herzlichen Dank für alle Beiträge, Tipps und Fotos!

Kontakt: Mag. Karl Edegger,
Telefon: 0664/3900003,
E-Mail: kedegger@gmx.at

Die *nächste Ausgabe* erscheint zu Weihnachten 2012.

Redaktionsschluss:
3. Dezember 2012

Das „Öblarn-aktiv"-Redaktionsteam von links nach rechts: Karl Edegger, Karin Pölzl, Richard Bogner und Doris Zeiringer

www.planaibus.at

planai BUS | REISEN

••• PLANAI REISETRÄUME •••

FREITAG, 5. OKTOBER 2012 – OKTOBERFEST MÜNCHEN

Programm: 9:00 Uhr Abfahrt in Schladming – München (individueller Besuch des Oktoberfestes) – 22:00 Uhr direkte Heimreise, Ankunft in Schladming ca. 1:00 Uhr.

€ 50,– pro Person

DIENSTAG, 30. OKTOBER 2012 – UDO JÜRGENS KONZERT GRAZ

Programm: 16:30 Uhr Abfahrt in Schladming – Graz. 20:00 Uhr Konzertbeginn. Nach Ende direkte Heimreise, Ankunft in Schladming ca. 2:00 Uhr.

€ 105,– pro Person

Anmeldung und Infos unter:
03687 22042-117 oder busoffice@planai.at

Mi., 24. – So., 28. Oktober 2012 – SCHATZTRUHE KROATIEN -
MAKARSKA RIVERA / TUCEPI, DUBROVNIK, MANDARINENERNTE REGION NERETVA

Programm: Mittwoch: 5:30 Uhr Abfahrt in Schladming – Graz – Zagreb – Tucepi. Donnerstag: Tagesausflug nach Dubrovnik. Stadtführung. Freitag: Ausflug in das Neretva-Delta (Mandarinenernte, Bootsfahrt). Samstag: Zur freien Verfügung. Sonntag: Heimreise mit kurzem Aufenthalt in Split.

€ 435,– pro P. im Doppelzimmer
€ 475,– pro P. im Einzelzimmer

planai BUS | REISEN

Planai-Hochwurzen-Bahnen
Coburgstraße 52, 8970 Schladming,
Tel: +43 3687 22042-117, Fax: DW 202
www.planaibus.at